Altstadtdächer (Blick aus dem Schlossturm)

Untere Rheinwerft, gesehen aus der Laterne im Schlossturm

Blick in Richtung Oberkasseler Brücke

So schief ist der Lambätes gar nicht…

Blick übers Rheinknie

Dä Lambätes un dä Schlossturm

Da lacht der Unwissende: Wie jetzt, der Schlossturm ist doch kaum dreikäsehoch, wie soll man da einen Blick auf Düsseldorf von oben haben? Pustekuchen. Zwar reicht der Blick aus dem Laternchen im obersten Stockwerk kaum bis zum Grafenberger Wald, dafür hat man aber einen herrlichen Blick auf die Altstadt, den Burgplatz und die Rheinuferpromenade. Außerdem ist der Schlossturm gut zugänglich, weil er das Schiffahrtsmuseum beherbergt. Möchte man oben in diesem angenehmen Café mit der sehr freundlichen Bedienung seinen Kaffee nehmen und den Ausblick genießen, muss man allerdings den Eintritt für das Museum bezahlen. Der beträgt 3,00 Euro (ermäßigt 1,50); Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt. Mit den Einnahmen wird übrigens der Bestand des hochinteressanten Museums erhalten, sodass die drei Euro für einen guten Zweck angelegt sind.
Besonders schön ist es, die Flaneure unter den Kopfweiden auf der Rheinuferpromenade und auf dem Unteren Rheinwerft zu beobachten. Aber auch „Ship-Spotter“ kommen auf ihre Kosten, weil man ein Binnenschiff von da oben aus zwischen Mönchenwerth im Norden und Üdesheim im Süden verfolgen kann. Außerdem bekommt vom Laternchen aus einen guten

Eindruck vom Gewirr der Altstadtgassen. So gesehen ist der Schlossturm immer einen Besuch wert – nicht nur wegen des Schiffahrtsmuseums, sondern weil man ihn ein bisschen Düsseldorf von oben betrachten kann.